

169/88 1738 Juli 15., Tänikon

Schreiben von Maria Euphemia Dorothea Ceberg an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend ihre Gesundheit und neue Klosterangehörige

B Äbtissin Maria Euphemia D.¹ antwortet dem geistlichen Herrn Beat Jakob Zurlauben² auf dessen Schreiben und teilt ihm mit, dass sie sich über die gute Gesundheit der Jungfrau Base³ gefreut hat. Diese ist aber ermattet und müde in Tänikon angelangt. In wenigen Wochen werden zwei Töchtern in das Noviziat eintreten. So bald wie möglich wird sie⁴ auch «in obacht» genommen. Die Äbtissin empfiehlt sich, die junge Base⁵ und ihr Gotteshaus⁶ der Freundschaft und Huld von Beat Jakob Zurlauben.

¹ Maria Euphemia Dorothea Ceberg, Äbtissin von Tänikon.

² Beat Jakob Anton Zurlauben.

³ Maria Euphemia Christina Helena Zurlauben, deren geistlicher Vater Beat Jakob Anton Zurlauben war, s. Zurlaubiana AH 168/17.

⁴ Maria Euphemia Christina Helena Zurlauben.

⁵ Maria Euphemia Christina Helena Zurlauben.

⁶ Kloster Tänikon.

AH 169, Bl. 112-113 • Bl. 112^v und 113^r leer, 113^v nur Adresse mit Siegel (aufgeklebt).
Original.
